Stadt Wuppertal
Der Oberbürgermeister

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 101 - Stadtentwicklung und Stadtplanung
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Kai-Uwe Hirschheide 563 6616 563 8556 kai-uwe.hirscheide@stadt.wuppertal.de
	Datum:	24.05.2005
	Drucks.-Nr.:	**VO/0719/05** öffentlich

Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
09.06.2005	**Steuerungsgremium Regionale 2006**	**Entscheidung**
14.06.2005	**Bezirksvertretung Barmen**	**Entgegennahme o. B.**

Regionale 2006 Kulturachse Barmen - Ergebnisse der Überprüfung zur Kostenoptimierung

Grund der Vorlage
Umsetzung des Ratsbeschlusses vom 28.02.2005
hier: Kostenoptimierung der Maßnahmen bei der Kulturachse Barmen
1. Umgebung Oper mit Engelsstraße und Engelsgarten
2. Terrassenpark / St.-Etienne-Ufer

Beschlussvorschlag
1. Der Bericht der Verwaltung zur Kostenoptimierung der Maßnahmen in der Kulturachse Barmen wird entgegengenommen.

2. Die Verwaltung wird auf Grundlage der kostenoptimierten Planung beauftragt, die Planungen des Engelsgartens, der Engelsstraße und der Friedrich-Engels-Allee im Rahmen der Teilmaßnahme „Historisches Zentrum“ weiter zu führen.

3. Die Verwaltung wird beauftragt, die Planungen für den Terrassenpark, die unmittelbare Umgebung Oper und das Bahnhofsumfeld auf Grundlage des Ratsbeschlusses vom 28.02.2005 weiter zu führen. Erst auf dieser Basis kann dann in einer der nächsten Sitzungen des Rates im September oder Oktober die Entscheidung über die weitere Durchführung der Teilprojekte Terrassenpark, unmittelbare Umgebung Oper und Bahnhofsumfeld getroffen werden.

Einverständnisse
Der Kämmerer ist einverstanden.

Unterschrift

Uebrick

Begründung
Der Rat der Stadt Wuppertal hat am 28.02.2005 die Priorisierung der Teilbereiche im Rahmen der Kulturachse Barmen: „Umgebung Historisches Zentrum“, „Umgebung Oper“ und „Terrassenpark/ St. Etienne Ufer“ beschlossen. Demnach sollen die Maßnahmen am „Historischen Zentrum“ im Jahr 2006 umgesetzt werden. Für die Weiterführung des Planungsentwurfes für das „Historische Zentrum“ (Bauabschnitt A) liegt ein Beschluss des Steuerungsgremiums Regionale 2006 vom 14.04.2005 vor. Die weiteren Schritte hierfür werden zur Zeit gemeinsam mit dem Gebäudemanagement der Stadt Wuppertal weiter voran getrieben. Die Beauftragung der weiteren Planungen für das „Historische Zentrum“ soll im Juni 2005 erfolgen.
Die anderen Teilbereiche „Umgebung Oper“ und „Terrassenpark“ sollten hinsichtlich möglicher Kostenoptimierungen überprüft werden. Die Ergebnisse der Überprüfung liegen nun vor.

Engelsstraße, Engelsgarten und Friedrich - Engels - Allee (vgl. Anlage 01)
Der **Engelsgarten** (Bauabschnitt C) soll lediglich hinsichtlich der Sichtbeziehungen zwischen der Oper und dem Historischen Zentrum optimiert werden. Hier sind Freischnitte und Rücknahme von Kleingehölzen vorgesehen. Es wird auf die Umgestaltung verzichtet.
Die Reduzierung der Nettobaukosten beläuft sich auf ca. 225.000.

Die **Engelsstraße** (Bauabschnitt B) soll nicht neu gepflastert werden. Lediglich der Teilbereich auf der Höhe der Einfahrt zum Historischen Zentrum, der bisher nur asphaltiert ist, soll – angepasst an das neue Pflaster auf der Platzfläche – einen neuen Oberflächenbelag mit Natursteinpflaster erhalten.
Die Reduzierung der Nettobaukosten beläuft sich auf ca. 10.000.

Die neu geplanten **Bäume auf der Friedrich – Engels - Allee** (Bauabschnitt E) werden nicht über Mittel der Regionale abgerechnet, sondern gelten als Ausgleichsmaßnahmen für Maßnahmen der Stadtwerke und werden hierüber finanziert.
Die Reduzierung der Nettobaukosten beläuft sich hier auf ca. 15.000.

Weitere Reduzierungen der Maßnahmen in der Umgebung der Oper (Bauabschnitte D1, D2 und D3) sind nicht vorgesehen. Eine Optimierung der Planungen in unmittelbarem Umfeld der Oper kann erst bei Vorlage der genauen Sanierungsplanung für die Oper erfolgen. Die Vorplanung für die Sanierung Oper soll im Laufe des Junis 2005 abgeschlossen sein.

Terrassenpark / St. Etienne -Ufer (vgl. Anlage 02)
Der **Terrassenpark** (Bauabschnitt F) stellt nach Ansicht der Fachverwaltung eine wichtige Maßnahme innerhalb der Kulturachse Barmen dar, die eine wesentliche funktionale und gestalterische Aufwertung an der Wupper bedeutet. Hinsichtlich der Standards sollten daher keine Abstriche gemacht werden. Lediglich beim Oberflächenbelag der Gehwege ist statt des ursprünglich geplanten Natursteinpflasters eine mit Splitt eingestreute bituminöse Decke vorgesehen.
Die Reduzierung der Nettobaukosten beläuft sich auf ca. 100.000.

Beleuchtung
In Teilbereichen ist eine Überarbeitung der Beleuchtung (Wandleuchten am Terrassenpark) notwendig. Hierbei sollten allerdings hinsichtlich des Standards und folglich der Kosten keine Abstriche gemacht werden.

Unter Berücksichtigung aller Einsparpotentiale ergibt sich eine Kostenreduzierung der Nettobaukosten von insgesamt ca. 350.000. Inklusive Baunebenkosten und Mehrwertsteuer würden somit Kosten in Höhe von ca. 500.000 € im Verhältnis zur Kostenberechnung vom Architekturbüro Jensen eingespart werden.

Kostenaufstellungen im Vergleich

Teilbereiche	**Nettobaukosten Jensen April / Mai 2005**	**Nettobaukosten nach Optimierungen**	**Einsparung**
Hist. Zentrum (A)	716.650,00 €	716.650,00 €	**0,00 €**
Engelsstraße (B)	78.090,00 €	68.000,00 €	**ca. 10.000,00 €**
Friedr.-Engels-Allee (E)	14.500,00 €	0,00 €	**ca. 15.000,00 €**
Engelsgarten (C)	306.011,00 €	80.000,00 €	**ca. 225.000,00 €**
Opernpromenade (D1)	380.305,00 €	380.305,00 €	**0,00 €**
Anlieferung Oper (D2)	74.105,00 €	74.105,00 €	**0,00 €**
Parkplatz (D3)	94.840,00 €	94.840,00 €	**0,00 €**
Terrassenpark (F)	1.358.365,00 €	1.260.000,00 €	**ca. 100.000,00 €**
Gesamte Nettobaukosten	**3.022.866,00 €**	**2.673.900,00 €**	**ca. 350.000,00 €**
Bruttobaukosten	**4.383.155,70 €**	**3.877155,00 €**	**ca. 500.000,00 €**

Sowohl in der Bezirksvertretung Barmen als auch im Steuerungsgremium der Regionale 2006 ist der Wunsch nach der Umsetzung weiterer Maßnahmen in der Kulturachse Barmen innerhalb des Jahres 2006 geäußert worden. Die Vertreter der Bezirksregierung Düsseldorf und des Ministeriums für Städtebau und Wohnen, Kultur und Sport schlagen neben der Realisierung des Terrassenparks die Neugestaltung des Bahnhofsvorfeldes in Barmen vor. Für die Vor- und Entwurfsplanung zur Umgestaltung des Umfeldes des Barmer Bahnhofs werden daher vom Kämmerer 60.000 € Planungsmittel aus den Finanzmitteln der Regionale zur Verfügung gestellt. Ebenso werden 50.000 € für weitere Planungen zum Terrassenpark und 12.000 € für weitere Planungen für die unmittelbare Umgebung Oper vom Kämmerer zur Verfügung gestellt. Die Beauftragung der Planungsbüros soll in Kürze erfolgen.

Weiteres Verfahren

Engelsstraße und Engelsgarten (Bauabschnitte B und C)
Die reduzierte Neugestaltung des Engelsgartens und die Teilpflasterung der Engelsstraße sowie die Anpflanzung der Bäume auf der Friedrich – Engels – Allee sollen zeitnah mit der Umgestaltung der Flächen um das „Historische Zentrum“ im Jahr 2006 erfolgen. Dies setzt allerdings einen reibungslosen Planungs-, Realisierungs- und Beschlussablauf voraus.

Terrassenpark (Bauabschnitt F)
Da der Terrassenpark für die Wuppertaler Bevölkerung hinsichtlich der funktionalen Aufwertung ein großer Gewinn ist und eine positive Außenwirkung zur Regionale 2006 erlangen kann, sollte die Ausführungs- und Genehmigungsplanung in Höhe von ca. 50.000 € beauftragt werden. Eine abschließende Entscheidung über die Umsetzung dieser Maßnahme kann nach Vorlage der Ausführungsplanung im September / Oktober vom Stadtrat getroffen werden. Ggf. ist eine Realisierung der Maßnahme noch in 2006 möglich. Dies setzt allerdings einen reibungslosen Bearbeitung-, Planungs-, Realisierungs- und Beschlussablauf voraus.

Bahnhofsumfeld
Die Planungen für das Bahnhofsumfeld sollten mit einer Vor- und Entwurfsplanung zügig weiter voran getrieben werden. Dabei sollte die Neugestaltung des Vorplatzes des Bahnhofs in Verbindung mit der Neugestaltung des Umfeldes der Oper gesehen werden. Ebenso ist eine übergreifende Planung notwendig, um die mögliche Entwicklung des gesamten Bahnhofsumfeldes zu betrachten, so dass eine zweistufige Planung vorgesehen werden sollte. In einer ersten Stufe sollte das unmittelbare Vorfeld des Bahnhofs neu gestaltet werden. In einer zweiten Stufe ist die Planung des unmittelbaren Vorfeldes mit der möglichen Entwicklung des gesamten Umfeldes des Bahnhofs ab zu stimmen. Auf dieser Grundlage kann über die weitere Planung im September / Oktober im Stadtrat zu entschieden werden. Da bei der Planung des Bahnhofsvorplatzes viele Fachabstimmungen notwendig sind, ist eine Realisierung dieser Maßnahme erst in 2008 zusammen mit dem Umfeld der Oper wahrscheinlich.

Unmittelbare Umgebung Oper (Bauabschnitt D1)
Die Ausführungsplanung für die unmittelbare Umgebung Oper in Höhe von ca. 12.000 € soll kurzfristig beauftragt werden. Eine abschließende Entscheidung über die Umsetzung dieser Maßnahme kann nach Vorlage der Ausführungsplanung im September / Oktober vom Stadtrat getroffen werden. Die Umsetzung der Freiflächenplanungen um die Oper hängt von den Sanierungsmaßnahmen an und in der Oper ab. Erst nach Beendigung dieser Maßnahmen können die Freiflächen umgestaltet werden, da die Bereiche im Umfeld der Oper für die Baustelle der Sanierung des Opernhauses benötigt werden. Aus heutiger Sicht ist bei reibungslosem Projektablauf folgender Bauzeitenplan für die Oper realistisch: Baubeginn frühestens im Frühjahr 2006, Bauende Anfang 2008. Demnach könnten die Baumaßnahmen zur Umgestaltung der Freiflächen frühestens Anfang 2008 beginnen.

Kosten und Finanzierung
Für die o.a. Planungen werden z. Zeit Städtebauförderungsmittel mit dem Vorbehalt der Zustimmung des Stadtrates im September / Oktober und des Kämmerers für die Eigenmittel beantragt.
Die Planungsmittel für die Umgestaltung des Bahnhofsvorplatzes stehen in Höhe von 60.000 €, für den Terrassenpark in Höhe von 50.000 € und für die unmittelbare Umgebung Oper in Höhe von 12.000 € zur Verfügung.
Die Finanzierung der Maßnahme „Historisches Zentrum“ einschließlich Eingangspavillon, Engelsgarten, Engelsstraße und Friedrich-Engels-Allee sowie ein Beitrag der Kulturachse Barmen zur Stadtschau ist gesichert.

Zeitplan
Möglicher Zeitplan für eine zweite Stufe der Planung und Realisierung
(Erste Stufe: „Historisches Zentrum“, s. hierzu VO/0375/05)

2. Quartal 2005:	Vergabe Vorplanung Bahnhofsumfeld
2./3. Quartal 2005:	Vergabe Ausführungs- und ggf. Genehmigungsplanungen Engelsstraße und Engelsgarten, unmittelbare Umgebung Oper sowie Terrassenpark
4. Quartal 2005:	Vergabe Entwurfsplanung Bahnhofsumfeld Vergaben Baumaßnahmen Engelsstraße und Engelsgarten
1. Quartal 2006:	Ausschreibung und Vergabe Baumaßnahmen Terrassenpark
	Beginn Baumaßnahmen Engelsstraße und Engelsgarten
2. Quartal 2006:	Beginn der Baumaßnahmen Terrassenpark

Die nächste Stufe würde die weitere Umsetzung der Maßnahmen für die Umgebung Oper beinhalten. Hierüber wird in einer der nächsten Sitzungen des Steuerungsgremiums berichtet.

Anlagen

01 Bauabschnitte Umgebung Oper und Historisches Zentrum

02 Bauabschnitt Terrassenpark